





## Vorrede

Das Jahr 2021 im Stadtarchiv war erneut von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. Kontaktbeschränkungen ließen insbesondere die Lesesaalnutzung wiederholt stocken und waren bei Aktenaussonderungen zu berücksichtigen. Zudem waren die archivpädagogische Arbeit, die Kooperation mit der Universität und die historische Bildungsarbeit über weite Teile des Jahres nicht möglich. Die günstigeren Voraussetzungen mit dem Beginn der Impfkampagne und der Einführung der 3G-Regelung, später 2G-Regelung, führten in diesem Zusammenhang zu spürbaren Verbesserungen und ermöglichten wieder einen dauerhaften internen wie auch externen Austausch.

Ungeachtet der coronabedingten Beschränkungen gelang es wie bereits im Jahr 2020 durch die Konzentration auf Fachaufgaben im Hintergrund, Positives aus den unruhigen Zeiten zu ziehen. Erschließung, Bestandserhaltung und Digitalisierung rückten in den Fokus. Gerade im digitalen Bereich konnten weitere wichtige Impulse gesetzt werden, damit das Stadtarchiv mit seinen Angeboten modernen Nutzererwartungen gerecht wird. Hier ist im Speziellen auf den Ausbau der Online-Recherche und der Online-Nutzung über das Portal „Archive in Nordrhein-Westfalen“ zu verweisen.

Nicht zuletzt war das Jahr 2021 von vielen Personalwechseln im Stadtarchiv geprägt. Es hieß Abschied zu nehmen von vertrauten Kolleginnen und Kollegen sowie neue Gesichter im Kollegenkreis Willkommen zu heißen.

So lässt sich auf ein facettenreiches und produktives Jahr im Stadtarchiv zurückblicken.

Siegen im Januar 2021



## Personalnachrichten

Der langjährige Archivleiter Friedhelm Menk ist am 21.03.2021 verstorben. Nachdem er 1953 die Verwaltungsausbildung bei der Stadt Siegen begonnen hatte, wechselte er 1966 zum Stadtarchiv. Dort übernahm Herr Menk 1971 die Leitung. Einen besonderen Stellenwert in seinem Wirken nahm die Historie des nassauischen Grafen- und Fürstenhauses ein – ein Gebiet, auf dem er zum Experten avancierte. In diesem Zusammenhang führte er über Jahre nassauische Überlieferung aus unterschiedlichen Archiven in Siegen zusammen. 1984 erfolgte seine Berufung in die Historische Kommission für Nassau. Auch knüpfte er enge Beziehungen zum Königlichen Hausarchiv in Den Haag, die im Jahr 1993 mit seiner Auszeichnung durch das niederländische Königshaus mit dem Staatsorden – Offizier des Ordens von Oranien-Nassau – für seine Verdienste auf dem Gebiet der Dokumentation und Erforschung der historischen Beziehungen zwischen den Niederlanden und Deutschland zu einen Höhepunkt seines beruflichen Wirkens führten. Seine größte lokalhistorische Entdeckung war die Lokalisierung des Geburtshauses von Peter Paul Rubens in der Siegener Burgstraße. Im Stadtarchiv Siegen engagierte sich Friedhelm Menk in besonderem Maße in der Grundlagenforschung und legte mit den „Nachmittelalterlichen Pergamenturkunden im Stadtarchiv Siegen“ eine wichtige Ergänzung des Siegener Urkundenbuchs vor. Nach der kommunalen Neugliederung führte er in einem Kraftakt die Bestände der nunmehrigen Stadtteile zusammen. 1981 erfolgte unter seiner Leitung der Umzug des Stadtarchivs vom Torgebäude des Oberen Schlosses in die Oranienstraße. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Ende April 2001 blieb Friedhelm Menk dem Stadtarchiv und der



historischen Forschung weiterhin eng verbunden. Bis zum Beginn der Coronakrise im März 2020 war er regelmäßiger Besucher im Stadtarchiv, um seinen Studien nachzugehen. Friedhelm Menk wird im Stadtarchiv Siegen immer in Erinnerung bleiben.

Aus dem Kreis der aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtarchiv trat nach langjähriger Tätigkeit Ursula Rehm zum 31.03.2021 in den Ruhestand. Ihr folgte zum 01.04.2021 Oliver Teufer M.A. nach.

Auch verließ die studentische Hilfskraft Sonja Schöpfel zum 15.04.2021 das Stadtarchiv. Johanna Dörr übernahm die Stelle vom 01.05. bis zum 31.12.2021. Im Juli 2021 endete der Dienst von Lilly Marleen Esch, der ersten Bundesfreiwilligen im Stadtarchiv. Lars Heroth trat im September 2021 seinen Bundesfreiwilligendienst an.

Jessica Strauß absolvierte im Mai 2021 erfolgreich ihre Prüfung zur Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste.

Der Bibliothekar des Stadtarchivs Christian Bracht-häuser hatte im August 2021 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

### Organisation

Im Sommer 2021 erfolgte die Einführung des Dokumentenmanagementsystems Enaio im Stadtarchiv. Dadurch wird die Schriftgutverwaltung des Stadtarchivs fortan elektronisch geführt. Zudem ist damit ein weiterer wichtiger Schritt zur Auseinandersetzung mit elektronischen Systemen vor dem Hintergrund der digitalen Langzeitarchivierung erfolgt. Denn auch aus Enaio werden zukünftig Daten städtischer Dienststellen zu archivieren sein.

### Überlieferungsbildung

Im Frühjahr 2021 führte das Stadtarchiv im Rahmen einer proaktiven Überlieferungsbildung eine Erhebung der städtischen Altregistraturen durch, verbunden mit einer Abfrage der in den Organisationseinheiten eingesetzten Fachverfahren. Mit Hilfe eines Fragebogens sollte ermittelt werden, in welchen Dienststellen es noch Unterlagen aus a) der Zeit vor 1975 (Großstadtwerdung Siegens) und b) der Zeit zwischen 1975 und 1990 (Unterlagen älter als 30 Jahre) in den Registraturen verwahrt werden. Es galt auf dieser Basis überfällige Aktenaussonderungen anzustoßen und damit Überlieferungslücken zu schließen. Zudem wurden längerfristig von den Fachdienststellen aufzubewahrende Unterlagengruppen erfasst. Schließlich liegt eine Liste der in der Stadt Siegen zum Einsatz kommenden Fachanwendungen vor, die mit Blick auf die digitale Langzeitarchivierung vorbewertet und priorisiert werden kann. Bis Mai 2021 konnten die Rückmeldungen aller Organisationseinheiten eingeholt werden, so dass ein Gesamtbild vorlag. In der Folge fanden mehrere Aussonderungen insbesondere in den Rathäusern Siegen und Weidenau statt. Am Standort in Geisweid soll 2022 ausgesondert werden.

Über die Erhebung mit den anschließenden Maßnahmen hinaus wurden die Bestände des Stadtarchivs 2021 wieder durch Übernahmen infolge von Anbietungen aus der Stadtverwaltung erweitert. Die Aussonderungen wurden nur noch zeitweilig durch stadtinterne Coronaschutzmaßnahmen erschwert bzw. hinausgezögert. Die Möglichkeiten zur Bewertung und Übernahme gestalteten sich daher bereits deutlich besser als noch im Vorjahr.



So erfolgten im Laufe des Jahres 2021 36 Anbietungen städtischer Dienststellen. Darunter waren umfassendere Aussonderungen bei der Gewerbeaufsicht (2/2-2), mehreren sozialen Aufgabenbereichen aus dem Geschäftsbereich 5, der Schulverwaltung (5/4), der Organisation (1/1-1) und der Personalabteilung (1/1-2). Amtliches Schriftgut im Umfang von ca. 77,2 laufenden Metern gelangte auf diese Weise neu ins Stadtarchiv.

Im nichtamtlichen Bereich waren im Vergleich zum Vorjahr wieder mehr Neuzugänge zu verzeichnen. Es gelangten 18 Übernahmen im Umfang von ca. 2,5 laufenden Metern gelangten neu in das Stadtarchiv. Unter den Neuzugängen sind zu nennen der Nachlass des einarmigen Klavierspielers Rudolf Horn mit Unterlagen zu persönlichen, beruflichen und klaviertechnischen Aspekten, Dias über den Bau der Siegtalbrücke und den Nachlass des SA-Mitglieds Walter Schneider aus Siegen, der ein relativ geschlossenes Bild über dessen „NS-Karriere“ vermittelt.



### **Erschließung und Beständemanagement**

Im Jahr 2021 wurden 10.843 Archivalieneinheiten neu verzeichnet. Die Gesamtzahl an erschlossenen, recherchierbaren Einheiten in der Datenbank des Stadtarchivs umfasste zum 31.12.2021 194.502 Datensätze, wobei der Sprung im Vergleich zum Jahr 2020 von einer Datenbankkorrektur herrührt.

Neben Unterlagen aus Neuzugängen lag ein Schwerpunkt der Erschließungstätigkeit auf dem Reduzieren der Erschließungsrückstände. Dies betraf zum Beispiel erneute Arbeiten am Bestand A (Stadtverwaltung Siegen, bis 1815), die Bestände der drei Hudegemeinden (Bestände 212 bis 214) und die Beiakten der Personenstandsregister (Bestand 2). Bei den Sammlungen konnten die Erfassung der Ansichtskarten bis 1945 (Bestand 756) sowie der Fotosammlungen 704 (Stadt Siegen) und 705 (Vororte) abgeschlossen und die Onlinestellung erfolgreich umgesetzt werden.

Darüber hinaus konnten die im Jahr 2018 begonnene Erfassung von Liegenschaftsakten sowie die 2020 aufgenommene Verzeichnung der Druckschriften aus dem Bestand 760 abgeschlossen werden. Vor dem Abschluss steht die Tiefenerschließung der Tagesordnungspunkte der Siegener Stadtratsprotokolle von 1946 bis 1974. Neu erschlossen wurde auch die historische Bibliothek mit Drucken des 16. bis 18. Jahrhunderts.

Ein größeres Projekt widmete sich den eingemeindeten Vororten. An eine umfassende Bestandsbereinigung unter Einbeziehung der amtlichen Siegener Bestände D, E und F schloss sich die Aufarbeitung unverzeichneter Unterlagen zu den eingemeindeten Vororten an. Dabei handelte es sich im ersten Schritt



um Unterlagen, die sich noch unverpackt im Zugangsbereich oder dem Hauptmagazin befanden. Der Bestand Gemeinde Gosenbach (Bestand 175) wurde indessen vollständig erschlossen. Die 2020 entwickelte Musterklassifikation für die Vororte konnte zudem abschließend auf alle betreffenden Bestände übertragen werden. Die ausstehenden Erschließungsarbeiten zu den Vororten werden auch in den kommenden Jahren im Fokus der Arbeit des Stadtarchivs stehen.

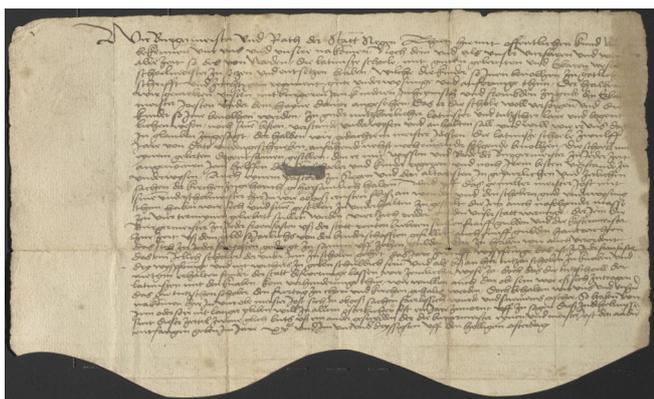
### Bestandserhaltung

Die Erhöhung des Verpackungsstandes als Grundlage für die dauerhafte Erhaltung des Archivguts wurde auch 2021 in verschiedenen Beständen fortgeführt. Zu diesem Zweck erhielt das Stadtarchiv auch Drittmittel in Höhe von 1.500 Euro zum Erwerb von Planmappen im Format DIN A0 von der Landesinitiative für Substanzerhalt (LISE). Damit konnte der Bestand 752 (Karten und Pläne) vollständig verpackt werden.

Das Stadtarchiv hat 2021 auch die Papierentsäuerung fortgesetzt. 12,2 laufende Meter Archivgut aus dem Bestand E (Stadtverwaltung, 1945-1974), drittmittelgefördert durch die Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) mit 2.100 Euro, sind in einem Blockverfahren entsäuert worden.

### Digitalisierung

Seit 2019 werden die älteren Ausgaben der Siegener Zeitung im Stadtarchiv digitalisiert. Mittlerweile liegen die Ausgaben bis zum Jahr 1913 digital vor. Über dieses längerfristige Vorhaben hinaus ermöglichte 2021 das Digitalprogramm „WissensWandel“ innerhalb von Neustart Kultur ein Großprojekt zur Zeitungsdigitalisierung. Mit der Bewilligung des Projekts „Zeitung digital“ im April 2021 (31.486 Euro Drittmittel) konnten fünf Zeitungsserien mit Erscheinungsdatum im ausgehenden 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts digitalisiert werden. Dabei handelt es sich um: „Das Volk“ (130 Bände und lose Ausgaben, 1891-1941), „Siegerländer Nationalzeitung“ bzw. „Nationalzeitung“ (40 Bände, 1933-1943), „Siegerländer Volksfreund“ (12 Bände und lose Ausgaben, 1882-1893), „Sieg-Post“ (40 Bände, 1921-1932), „Siegblätter“ (30 Bände, 1933-1944) - zusammen 149.150 Images. Die Zeitungen sollen über das Zeitungsportal „zeit.punktNRW“ online zur Verfügung gestellt werden. Damit sind die vielfach in schlechtem Erhaltungszustand befindlichen Originale geschützt, wobei die Scans auf längere Sicht als Ersatzdigitalisierung für nicht im Original zu erhaltende Zeitungsbände dienen werden. Nutzerinnen und Nutzer können indessen in Bände orts- und zeitonabhängig recherchieren. Ein Vertrag zum Einbringen der Zeitungen in das Zeitungsportal „zeit.punkt NRW“ wurde mit der Universitäts- und Landesbibliothek Münster geschlossen und die Images im Dezember 2021 nach Münster übersandt. Dort werden die Digitalisate aufbereitet und strukturiert. Die Bereitstellung im Zeitungsportal wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.



Über WissensWandel hinaus engagierte sich das Stadtarchiv mit weiteren kleineren Projekten auf dem Feld der Digitalisierung. So wurde die Digitalisierung des Bestandes 752 (Karten und Pläne) fortgesetzt und mit Ausnahme weniger Überformate sowie gebundener Kartenwerke abgeschlossen. Ebenso erfolgte die Digitalisierung weiterer Bände der Sieger Zeitung (1870-1915). Umfassendere Digitalisierungen betrafen die Altbestände A (Stadtverwaltung Siegen, bis 1815) und 216 (Grafschaft/Fürstentum Nassau-Siegen), so dass die Archivalien bis zum Jahr 1700 zum überwiegenden Teil vollständig digitalisiert und online einsehbar sind. Von kleinerem Umfang waren Aufträge zur Digitalisierung für handschriftliche Chroniken (Bestand 776), Intelligenzblätter des frühen 19. Jahrhunderts und neu erworbene Adressbücher. Die Digitalisierung der älteren Meldekarteien der Städte Siegen und Hüttental konnte angesichts der mangelhaften Qualität des Mikrofilms als einziger Überlieferungsform und der Verfilmung selbst nur mit qualitativen Abstrichen erfolgen. Dies ist angesichts der Bedeutung dieser kommunalen Kernüberlieferung ein herber Rückschlag.

Insgesamt wurden 537.061 Digitalisate von Archivgut im Jahr 2021 angefertigt. Der Großteil entfällt davon auf die Ersatzdigitalisierung der mikroverfilmten Meldekarteien. Zur langfristigen Sicherung der Images aus den Digitalisierungsprojekten wurde ein Langzeitspeicher in Kooperation mit der städtischen IT und der S-IT eingerichtet. Zum Jahresende 2021 wurde die ursprüngliche Kapazitätsgrenze von 10 TB bereits überschritten, so dass Erweiterungsmöglichkeiten für die stetig wachsende Speicherpartition gefunden werden müssen.



### Digitale Langzeitarchivierung

Nach dem Übergang zum Produktivbetrieb des digitalen Langzeitarchiv zum Jahreswechsel 2020/21 wurde der Ingest von Dateisammlungen im Regelbetrieb fortgesetzt. Zur Vervollständigung der technischen Infrastruktur musste noch die Anbindung des digitalen Magazins DiPS.kommunal an die Erschließungssoftware ACTA PRO implementiert werden. Mit Hilfe dieser Kopplung lassen sich Metadaten für die Erschließung nach ACTA Pro importieren und digitale Objekte können über die Archivdatenbank geöffnet werden. Auf Grund technischer Probleme ließ sich die Anbindung erst im Oktober 2021 abschließend einrichten.

Konzentrierte sich das Stadtarchiv bei der digitalen Langzeitarchivierung bislang vornehmlich auf unstrukturierte Daten, so ist Siegen seit Mitte des Jahres 2021 Testkommune für die Aussonderung von Daten aus dem Ratsinformationssystem SD.Net. Die hierzu genutzte Schnittstelle wurde vom LWL-Archivamt in Verbindung mit dem Softwarehersteller Sternberg konzipiert. Bei dem Abnahmetest werden vier Datenpakete gemäß Aussonderungskonzept der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) auf Integrität und Vollständigkeit geprüft. Der Schnittstellentest ist eine große Chance für das Stadtarchiv, die Qualifikationen im Umgang mit der Aussonderung von strukturierten Daten aus Fachanwendungen, am Beispiel des Ratsinformationssystems, weiterzuentwickeln. Angesichts des zukünftig steigenden Bedarfs an der Übernahme von Daten aus Fachanwendungen werden die Erfahrungen aus diesem Projekt von besonderer Bedeutung sein und das Stadtarchiv kann sich fachlich gut aufstellen.



## Archivnutzung

Das Stadtarchiv konnte 2021 wieder einem vielfältig historisch interessierten Publikum Archivgut zur Benutzung bereitstellen. Die Coronapandemie führte allerdings erneut zur vorübergehenden Schließung des Lesesaals zum Jahresbeginn, so dass der Lesesaalbetrieb erst am 09.03.2021 wieder einsetzte. Im Herbst 2021 wurde dann zunächst ein 3G-Nachweis, später im November ein 2G-Nachweis zur Voraussetzung die Benutzung des Lesesaals. Angesichts dieser Umstände konnten bei durchweg verhaltener Nutzung 208 Benutzertage im Lesesaal des Stadtarchivs registriert werden, bei denen 1.131 Archivalien vorgelegt wurden. Darüber hinaus gingen 487 schriftliche Anfragen im Stadtarchiv ein, was nach 2020 erneut einen signifikanten Anstieg um mehr als zehn Prozent darstellt.

Nachdem im Oktober 2020 der Relaunch des Portals „Archive in NRW“ erfolgt war, erfolgte im Jahr 2021 durch das Einstellen von Online-Findmitteln in Verbindung mit einer umfassenden Digitalisierungstätigkeit der Aufbau eines modernen archivischen Onlineangebots. Zum Jahresende 2021 waren 129 Findmittel mit zusammen 77.777 Verzeichnungseinheiten über das Portal recherchierbar und über die Warenkorbfunktion direkt für die Benutzung im Lesesaal des Stadtarchivs bestellbar. Bereits 9.052 Verzeichnungseinheiten waren mit Digitalisaten verknüpft und somit zeit- und ortsunabhängig einsehbar. Dieses neue Online-Angebot wies 2021 807 Zugriffe auf Findmittel und 4.255 Zugriffe auf Digitalisate auf. Im Zeitungsportal NRW wurden 89.765 Zugriffe von 1.521 Nutzerinnen und Nutzern registriert. Dem weiteren Ausbau dieser Onlineangebote wird zukünftig ein besonderer Stellenwert bei der Arbeit des Stadtarchivs beigemessen.

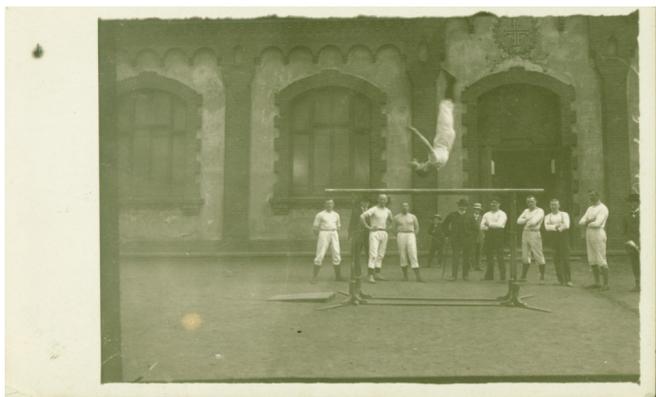


Im November 2021 wurde eine vom Stadtarchiv zusammengeführte „Siegener Bibliographie“ im Internet bereitgestellt. Diese umfasst die wesentliche Literatur zur Stadtgeschichte und wird kontinuierlich fortzuschreiben. Damit stellt sie einen ersten, einfachen Zugang für jedermann zu historischen Themen rund um die Stadt Siegen dar.

## Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit waren im Jahr 2021 am stärksten von den Auswirkungen der Coronapandemie beeinträchtigt. Der erste Vortrag im Siegener Forum konnte erst im Juni stattfinden. Der Vortrag über Wandermergnerien stellte zugleich den Abschluss des Vortragsjahres 2020/21 dar. Mit dem Start des Veranstaltungsjahres 2021/22 im September 2021 machte die 3G- bzw. 2G-Regelung regelmäßige Vortragsveranstaltungen wieder in Präsenz möglich. Nach zunächst noch verhaltener Resonanz bei dem Vortrag über Fürst Johann Moritz und die Sklaverei waren die Vorträge seit Oktober über die Strafverfolgung von NS-Verbrechern, die belgische Garnison und Juden im Siegerland alle sehr gut besucht.

Im Vergleich zu den Vortragsveranstaltungen liefen die Archivpädagogik und Besuche von Seminaren der Universität erst im Oktober 2021 wieder an. In kurzer Zeit kamen vier Anfragen von Schulklassen und drei von Universitätsseminaren. Die Umstellung auf die 2G-Regelung sorgte seit Ende November allerdings für eine vorläufige Unterbrechung der Gruppenveranstaltungen verbunden mit einer Absage an einige Gruppen, da die Schulklassen und Universitätsseminare die 2G-Regel nicht in jedem Fall



erfüllen konnten. Es bleibt zu hoffen, dass der positive Trend der Gruppenbesuche 2022 nach dem Abflauen der Coronapandemie wieder auf die gleiche positive Art angenommen wird und das Stadtarchiv als Lernort in die Curricula aufgenommen wird.

Der „Klick in die Vergangenheit“ wurde mit drei Ausgaben im Jahr 2021 fortgeführt. Diese behandelten die Geschichte und Entwicklung des Turnens im Siegerland, das Projekt zur Erhaltung der mittelalterlichen Pergamenturkunden im Stadtarchiv und den Fürsten Alexis Anton Christian Ferdinand von Nassau Siegen (1673-1734). Die Vitrinenausstellungen waren wegen der Coronapandemie zeitweise leider nur eingeschränkt zu besuchen. Allerdings konnten alle Ausstellungen auch im Foyer der Volkshochschule gezeigt werden, um das Format und die Themen einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Im „Blick in die Bestände“ als Schaufläche besonderer Archivalien und Inhalten wurden fünf Objekte vorgestellt, darunter Fotos zum Hochwasser 1984 in Siegen, Druckschriften zum Ringtennis und ein ungewöhnlicher Siegelschaden.

Zur beruflichen Orientierung wie auch ausbildungsbegleitend absolvierten vier Praktikantinnen und Praktikanten mehrwöchige Praktika im Stadtarchiv.



### Projekt Siegener Stadtgeschichte

Am 25.01.2021 fand ein Autorenworkshop in Form einer Onlineveranstaltung mit allen Beteiligten des Projekts zur Erstellung einer neuen Stadtgeschichte statt. Die rund vierstündige Veranstaltung diente der Vernetzung der Akteure und dem Schaffen einer einheitlichen Informationsgrundlage in organisatorischer Hinsicht und unter inhaltlichen Aspekten. In der Folge konnten die Autorinnen und Autoren die Arbeit an ihren Beiträgen aufnehmen. Hierbei bemüht sich das Stadtarchiv nach Kräften, die externen Fachleute zu unterstützen. So wurden Quellen digitalisiert sowie Forschungsliteratur bereitgestellt. Ein persönliches Zusammenkommen fand am 05.07.2021 in Siegen statt. Mehrere auswärtige Fachleute konnten den Termin wahrnehmen. Nach einer gemeinsamen Sitzung mit der Redaktion in der Siegerlandhalle erhielten sie die Möglichkeit zum Kennlernen der Stadt, mit deren Geschichte sie sich in ihren Beiträgen auseinandersetzen. Angesichts des sehr positiven Austauschs wurden weitere Zusammenkünfte der Projektbeteiligten vereinbart. Das nächste Treffen soll im Frühjahr 2022 stattfinden, wenn die Arbeit an den Beiträgen weiter fortgeschritten ist.

Die Sparkasse Siegen konnte als Sponsor der neuen Stadtgeschichte gewonnen werden. Sie wird das Projekt bis 2024 jährlich mit einem namhaften Betrag unterstützen.

Eine organisatorische Maßnahme mit Weitblick stellte die Verpflichtung von Herrn Dr. Andreas Bingener als Lektor der Siegener Stadtgeschichte dar. Ebenso wurden erste Vorbereitungen für die Vergabe von Satz, Layout, Druck und Verarbeitung getroffen. Die Ausschreibung wird voraussichtlich Anfang 2023 erfolgen.



## Statistik

	2019	2020	2021
<b><u>1. Überlieferungsbildung und Archivbestand</u></b>			
Übernahmen aus der Verwaltung / lfm	19 / 16,4 lfm	16 / 74,8 lfm	36 / 77,2 lfm
Abgaben von privater Stellen / lfm	26 / 17,5 lfm	11 / 25 lfm	18 / 2,5 lfm
Gesamtbestand Stadtarchiv (in lfm)	2.903,9 lfm	3003,7 lfm	3.083,4 lfm
<b><u>2. Erschließung</u></b>			
Neu erschlossen (Verzeichnungseinheiten)	11.347	12.012	10.843
Erschließungsdatensätze gesamt	163.684	175.696	194.502*
Neu verzeichnete Medien (Bibliothek)	534	479	293
Bibliotheksgut insgesamt (Einheiten)	5.823	6.302	6.595
Findmittel online		85	129
Verzeichnungseinheiten online / davon mit Digitalisaten		23.418 / 1.053	77.777 / 9.052
<b><u>3. Bestandserhaltung</u></b>			
Papierentsäuerung (in lfm)	2,2	12,1	12,2
Digitalisierung (Images)	31.068	117.295	537.061
<b><u>4. Archivnutzung</u></b>			
Archivbesucher und Lesesaalnutzer	1.963	783	580
Vorgelegte Archivalien (Stück)	2.442	1.535	1.131
Zugriffe Archive NRW auf Findmittel / auf Digitalisate		29 / 31	807 / 4.255
Nutzer und Zugriffe Zeitungsportal NRW			1.051 / 89.765
Schriftliche Anfragen (gesamt)	392	490	543
- extern (historisch etc.)	174	206	487
- Personenstandsanfragen	184	231	258
- verwaltungsintern	34	53	56
<b><u>5. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit</u></b>			
Praktikanten (mehrwöchig)	5	5	4
Tagespraktikanten	6	0	0
<b><i>Vorträge und Veranstaltungen</i></b>			
Vorträge (u. a. Siegener Forum)	7	5	5
Führungen	2	2	0
Schulklassen/ Schüler	13 / 356	3 / 69	3 / 81
Universitätsseminare	8	1	2



## Ausblick auf das Jahr 2022

Bereits früh im Jahr 2022 steht an dem Wochenende 5./6. März mit dem Tag der Archive unter dem Motto „Fakten, Geschichten, Kurioses“ ein erstes größeres Ereignis im Stadtarchiv an. Hierzu sind alle Interessierten herzlich ins Stadtarchiv eingeladen. Ende September steht ein wichtiger Meilenstein des Projekts zur Erstellung einer neuen Siegener Stadtgeschichte an. Die Autorinnen und Autoren müssen dann ihre Beiträge einreichen und die Korrekturphase beginnt.

Abseits der zeitlich terminierten Fixpunkte im kommenden Jahr stehen in Folge der Registraturerhebung 2021 mehrere Aussonderungen, vor allem im Rathaus Geisweid, auf der Agenda. Die letzten archivreifen Verwaltungsunterlagen aus der Zeit bis 1990 sind archivisch zu bewerten und vom Stadtarchiv zu übernehmen. Des Weiteren werden Fördermittel bei der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts, Berlin, im Rahmen des sogenannten BKM-Sonderprogramms zur Neuverpackung großer Teile der amtlichen Bestände in archivgerechte, säurefreie Archivboxen beantragt. Auf diese Weise ist der Schutz des Archivguts vor äußeren Einflüssen sicherzustellen und der dauerhafte Erhalt zu gewährleisten. Im Fokus der Digitalisierung sollen die Personenstandsregister als kommunale Kernüberlieferung zur Personengeschichte stehen. Beginnend mit den Geburtenregistern ist beabsichtigt, die Amtsbuchserien in den nächsten Jahren zu digitalisieren und, sofern rechtlich möglich, online über das Portal „Archive in Nordrhein-Westfalen“ bereitzustellen.

Soweit ein kleiner Ausblick auf ein arbeitsreiches Jahr 2022, das breit gestreute Aktivitäten in unterschiedlichen Aufgabenfeldern verspricht.

## Kontakt

Stadtarchiv Siegen  
KrönchenCenter  
Markt 25  
57072 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3095  
Telefax: (0271) 404 3099  
E-Mail: [stadtarchiv@siegen.de](mailto:stadtarchiv@siegen.de)  
[www.stadtarchiv-siegen.de](http://www.stadtarchiv-siegen.de)

## Öffnungszeiten

Montag geschlossen  
Dienstag und Donnerstag 10 bis 19 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10 bis 15 Uhr  
Jeden 4. Samstag im Monat 10 bis 14 Uhr

## Busverbindungen

Linien C105, C106, C107  
(Haltestelle: Siegen Rathaus)

## Parkmöglichkeiten

Parkhaus Rathaus/Markt (Hinterstraße)  
Parkhaus Altstadt (Löhrtor)